

Vortragsreihe des Klimaforums

Schierensee:

"Klimakrise - eine Herausforderung für die Gemeinschaft"

Im Frühjahr 2023 bietet das **Klimaforum Schierensee** einmal im Monat - **freitags um 19.30 Uhr** - Vorträge zu verschiedenen klimarelevanten Themen an. Es will damit informieren und vor allem ein Forum für den Austausch anbieten.

Alle sind herzlich eingeladen - wir freuen uns auf Sie!

- 03.03.2023: Klimakrise – steht uns unser Gehirn bei der Bewältigung im Weg?
- 31.03.2023: Klimakrise – verdrängt, verleugnet, verharmlost: Klimafakten und (Schein-)Lösungen
- 21.04.2023: Klimakrise – Zivil- und Bevölkerungsschutz, Möglichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Schierensee
- 19.05.2023: Klimakrise – Moorschutz ist Klimaschutz
- 16.06.2023: Klimakrise – Rettung durch Erneuerbare Energien?

**Ort der Vorträge: Dorfgemeinschaftshaus,
Dorfstraße 17, 24241 Schierensee**

03. März 2023, 19.30 Uhr:

„Klimakrise - steht uns unser Gehirn bei der Bewältigung im Weg?“

Bettina Reitinger, Diplom Psychologin und
Psychologische Psychotherapeutin

Es wird der Frage nachgegangen, weshalb trotz klarer Faktenlage bezüglich des Klimawandels schon lange schnelles Handeln hoch rational wäre, aber noch immer vielerorts Schweigen, Ratlosigkeit oder gar Verleugnung vorherrschen. Wir vermeiden das, was uns Angst macht. Angst wird von uns in der Regel als unangenehm erlebt, da sie oft in nicht kontrollierbaren Situationen auftritt. Wenn wir also Angst verspüren, dann tun wir etwas, um das Gefühl abzuwehren oder es gar nicht erst aufkommen zu lassen. Wir vermeiden das, was uns Angst macht ... Und wie können Lösungen aussehen, wenn Handlungsfähigkeit das Gebot der Stunde ist?

31. März 2023, 19.30 Uhr:

„Klimakrise - verdrängt, verleugnet, verharmlost: Klimafakten und (Schein-)Lösungen“

Volker Harbeck , Diplom Psychologe und
Psychologischer Psychotherapeut

In der Präsentation werden die aktuellen wissenschaftsfundierte Klimafakten präsentiert, die häufig nicht zusammen gesehen werden und oftmals immer noch verharmlost oder sogar verleugnet werden, weshalb die Treibhausgasemissionen – trotz aller Konferenzen – weiter unvermindert steigen. Auch wird sich mit durch Politik und Energiewirtschaft angebotenen „Lösungen“ für die Klimakrise kritisch auseinandergesetzt. Schlussendlich werden Ansätze präsentiert, wie wirkliche Lösungen aussehen könnten.

21. April, 19:30 Uhr:

„Klimakrise – Zivil- und Bevölkerungsschutz“

Hauptbrandmeister*** Frank Knutzen (seit 1984 in der FF Schierensee, u. a. Wehrführer der Gemeinde von Dezember ´07 bis Dezember ´22)

Als Einleitung wird ein kurzer Überblick über die aktuelle Struktur sowie zu Beteiligten des Zivil- und Bevölkerungsschutzes in Deutschland gegeben. Am Beispiel **„Flächendeckender Stromausfall / Blackout“** sollen dann etwas intensiver die Auswirkungen vor Ort und damit für jede/n Einzelnen dargestellt werden.

Dazu erfolgen Informationen und Tipps, wie sich Jede/r, aber auch die Gemeinde und ihre Feuerwehr auf ein derartiges Groß-Schadensereignis vorbereiten können(t)en.

Außerdem wird kurz aufgezeigt, welche Möglichkeiten unsere Freiwillige Feuerwehr im Fall „Blackout“, aber auch bei Sturmlagen, Wald- und Flächenbränden (ca. 30% des Gemeindegebietes sind Waldflächen!) oder durch Starkregen - z. B. mit Wasser vollgelaufene Keller- inzwischen hätte. Denn durch die beiden 2021 in Dienst gestellten neuen Fahrzeuge der Feuerwehr mit ihrer auch im Hinblick auf derartige Schadensereignisse teilweise entsprechend maß- und sinnvoll ergänzten zusätzlichen Ausstattung wurden neben einsatztaktischen Vorteilen auch weitere tatsächliche Einsatz-Möglichkeiten geschaffen.

19. Mai, 19:30 Uhr:

„Klimakrise – Moorschutz ist Klimaschutz“

Diplom-Biologin Martina Grun

Der Vortrag gibt fachliche Hintergründe zur Moorvernässung in Schleswig-Holstein. Moore sind Ökosysteme, in deren Böden große Kohlenstoffmengen in Form von Torf gespeichert sind. Werden diese Moore entwässert, so wird der Torf abgebaut und der darin enthaltene Kohlenstoff freigesetzt. Moore verwandeln sich dann von Kohlenstoffsinken in Kohlenstoffquellen. Schleswig-Holstein ist eines der moorreichsten Bundesländer in Deutschland. In nahezu jeder Gemeinde finden sich Hoch- und/oder Niedermoore, die größtenteils entwässert sind. Die Wiedervernässung von Mooren ist ein wichtiger Baustein zur Reduktion klimarelevanter Emissionen und leistet dabei zusätzlich einen Beitrag gegen das Artensterben. In Niedermooren kann die weitere landwirtschaftliche Nutzung eine wesentliche Rolle spielen, um die Artenvielfalt zu erhöhen.

16. Juni, 19:30 Uhr:

„Klimakrise - Rettung durch Erneuerbare Energien?“

Volker Harbeck und N. N.

Zum Ausklang unserer Vortragsreihe wollen wir verschiedene Energiequellen aus dem Spektrum der sogenannten Erneuerbaren vorstellen und deren Beitrag zu einer sicheren und umfassenden „nachhaltigen“ Energieversorgung reflektieren. Photovoltaik, Solarthermie, Windkraftanlagen, Wärmepumpen und Geothermie werden genauso angesprochen wie Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe.

Alle Veranstaltungen bieten ausreichend Zeit für die Beantwortung von Fragen und zur Diskussion – jeweils ca. bis 21:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

